

# Alternativen für Lehrpersonen

Mit der Frage «Wie weiter?» sehen sich einerseits Junglehrerinnen und Junglehrer konfrontiert, welche keine ihnen zusagende Arbeitsstelle finden oder von sich aus nicht in den Schuldienst eintreten wollen. Entwicklungsmöglichkeiten und Alternativen sind aber auch für Lehrpersonen bedeutsam, welche sich nach kürzerem oder längerem Schuldienst beruflich verändern wollen oder müssen.

## Inhalt

<b>1</b>	<b>Einstieg in eine berufliche Neuorientierung</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Optionen im Überblick</b>	<b>2</b>
2.1	Mind-Map	2
2.2	Einmaleins der Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten	2
<b>3</b>	<b>Berufsnahe Aus- und Weiterbildungen</b>	<b>4</b>
3.1	Zusatzqualifizierung, Fachspezialisierungen	4
3.2	Zusätzliches Unterrichtsfach, weitere Klassenstufen	5
3.3	Stufenwechsel	5
3.4	Pädagogik, Bildungsmanagement, Bildungsforschung	6
3.5	Heil- und Sonderpädagogik	7
3.6	Ausserschulisches Ausbildungswesen	8
3.7	Weitere berufsnahe Bildungsoptionen	8
<b>4</b>	<b>Zwischenlösungen</b>	<b>8</b>
4.1	Stellvertretungen, Teilpensen, Pensenteilung	8
4.2	Fortbildung	9
4.3	Weitere denkbare Zwischenlösungen	9
<b>5</b>	<b>Möglichkeiten im Ausland</b>	<b>9</b>
5.1	Schweizerschulen im Ausland	9
5.2	Aufgaben in der internationalen Zusammenarbeit	9
<b>6</b>	<b>Berufswechsel</b>	<b>9</b>
6.1	Soziales: Beratung, Betreuung, Therapie	10
6.2	Gesundheitswesen	11
6.3	Sprache, Medien, Kultur	12
6.4	Wirtschaft, Verwaltung, Tourismus	13
6.5	Verkehr, Schiene, Sicherheit	14
<b>7</b>	<b>Weiterführende Informationen</b>	<b>14</b>

## 1 Einstieg in eine berufliche Neuorientierung

Am Ausgangspunkt jeder Neuorientierung stehen individuell sehr unterschiedliche Motive. Die Unzufriedenheit im Lehrberuf kann genauso zu Veränderungswünschen führen wie die Lust, sich im angestammten Feld oder berufsfern weiterzuentwickeln. Ein eigentlicher **Berufswechsel** ist allerdings – trotz fundierter pädagogischer Ausbildung und Praxis – ohne Zweitausbildung kaum realisierbar, erfordert also eine intensive Auseinandersetzung mit sich und der eigenen Situation. Das braucht in der Regel Zeit.

Bevor Sie fluchtartig das Schulzimmer verlassen, von «fernen Welten» träumen und sich mit allen möglichen Zukunftsoptionen befassen, steigen Sie deshalb vorzugsweise mit einer persönlichen **Standortbestimmung** ein. Dabei geht es darum, die eigenen Stärken und Schwächen zu erkennen, Wünsche zu benennen und Ziele zu formulieren: Was interessiert und motiviert Sie – nicht zuletzt auch an Ihrer aktuellen Tätigkeit? Was können Sie? Was trauen Sie sich zu? Welchen Stellenwert sollen Beruf, Arbeit und Karriere in Ihrem Leben haben? Was sind Sie bereit zu investieren? Welche Rahmenbedingungen Ihres beruflichen und privaten Umfeldes müssen Sie beachten? Von Ihren persönlichen Voraussetzungen hängt es ab, welche Möglichkeiten Ihnen offen stehen und was Sie anstreben können.

Die **Pädagogischen Hochschulen** sowie die **Berufs-, Studien- und Laufbahnberatungen** bieten Einzelgespräche und z.T. auch Kurse zur beruflichen Standortbestimmung bzw. Laufbahnplanung an. In den Berufsinformationszentren **BIZ** finden Sie zudem eine Fülle von Informationen zu allen Berufen, Studiengängen und Weiterbildungen.

### Weiterführende Links

[www.edk.ch](http://www.edk.ch) > **Lehrer, Lehrerin werden** > **Institutionen der Lehrerinnen- und Lehrerbildung**  
Institutionen der Lehrerinnen- und Lehrerbildung, Ausbildungsangebote und Websites

[www.adressen.sdbb.ch](http://www.adressen.sdbb.ch)

Adressverzeichnis der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatungen, BIZ

[www.berufsberatung.ch/laufbahn](http://www.berufsberatung.ch/laufbahn)

Informationen zu Standortbestimmung, Laufbahnplanung und Berufswechsel

## 2 Optionen im Überblick

### 2.1 Mind-Map

Die Abbildung im Kapitel 2.2 gibt einen Überblick über berufliche Entwicklungsmöglichkeiten und Alternativen für Lehrerinnen und Lehrer. In den anschliessenden Kapiteln 3 bis 6 sind die verschiedenen Optionen kurz beschrieben und mit Links zu weiterführenden Informationen ergänzt.

### 2.2 Einmaleins der Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten

**Berufsprüfungen BP**, **Höhere Fachprüfungen HFP** und **Höhere Fachschulen HF** orientieren sich an der Praxis und qualifizieren für Stellen, bei denen vertiefte Fachkenntnisse und/oder Führungsqualitäten verlangt werden. Sie bauen in der Regel auf einer abgeschlossenen Berufslehre oder einer gleichwertigen Vorbildung sowie Berufspraxis auf.

**Fachhochschulen FH** und **Pädagogische Hochschulen PH** bieten berufsnahe Studiengänge auf Hochschulstufe an. Fachhochschulen richten sich vor allem an Berufsleute mit Berufs- oder Fachmaturität, aber auch mit gymnasialer Maturität, wobei in der Regel ein Jahr Praxiserfahrung im Studiengebiet vorausgesetzt wird. Das Bachelor-Diplom **BA** ist in der Regel berufsqualifizierend und gleichzeitig Regelabschluss des Studiums an einer Fachhochschule.

**Universitäre Hochschulen** sind theoretisch ausgerichtet und betreiben Grundlagenforschung. Die Universitäten und Eidg. Technischen Hochschulen richten sich vor allem an Personen mit gymnasialer Maturität. Aber auch mit einem Bachelor-Abschluss einer FH oder PH kann an einer universitären Hochschule studiert werden. Im Unterschied zu den Fachhochschulen gilt in der Regel nicht das Bachelor-Diplom **BA**, sondern das universitäre Master-Diplom **MA** als berufsqualifizierend.



Abbildung: Berufliche Entwicklungsmöglichkeiten und Alternativen für Lehrkräfte

**Nachdiplomausbildungen:** Hochschulen bieten auch berufsorientierte, von der öffentlichen Hand nicht subventionierte Weiterbildungen an, welche den Erwerb zusätzlicher oder neuer Kenntnisse und Kompetenzen ermöglichen. Sie richten sich an Personen mit einem Erstabschluss einer Hochschule oder mit einer gleichwertigen Ausbildung, die in der Regel bereits über mehrjährige berufliche Erfahrung verfügen. Unterschieden werden **MAS**-Programme (Master of Advanced Studies), **DAS**-Lehrgänge (Diploma of Advanced Studies) und **CAS**-Weiterbildungen (Certificate of Advanced Studies). Teilweise können mehrere CAS zu einem MAS kombiniert werden.

**Fachausbildungen und Kurse:** Schliesslich existiert ein grosses Angebot an Fachausbildungen und Kursen, welche mit einem schul- oder verbandseigenen Attest, Zertifikat oder Diplom abgeschlossen werden.

#### Weiterführende Links

[www.berufsberatung.ch/laufbahn](http://www.berufsberatung.ch/laufbahn) > Laufbahnmöglichkeiten

[www.berufsberatung.ch/studium](http://www.berufsberatung.ch/studium) > Studieren, Abschlüsse

### 3 Berufsnah Aus- und Weiterbildungen

Erfahrungsgemäss wollen sich viele Lehrerinnen und Lehrer nicht ganz vom Berufsfeld Schule lösen. Sie suchen eher nach einer Ergänzung zur Tätigkeit im Unterricht oder sie versuchen, ihre Erfahrung in anderer Funktion in den Schul- und Bildungsbetrieb einzubringen.

Je nach anvisierter Tätigkeit können die Aus- und Weiterbildungen sehr verschieden sein und von modulartigen Kursen an spezialisierten Instituten bis zu mehrjährigen Ausbildungen an Pädagogischen Hochschulen, Fachhochschulen oder Universitäten reichen. Einige Aus- und die meisten Weiterbildungen können berufsbegleitend absolviert werden.

#### 3.1 Zusatzqualifizierung, Fachspezialisierungen

Möglich ist eine Zusatzqualifizierung bzw. Spezialisierung für ein bestimmtes Fach oder eine bestimmte Richtung. Diese Option kann sich für jene Lehrpersonen eignen, die für ein spezifisches Fach eine besondere Neigung verspüren und entsprechende Fähigkeiten darin ausweisen. Die Lehrberechtigung ist teilweise kantonal geregelt, der Ausbildungsaufwand meist erheblich.

Bereich / Abschluss	Anbieter / Dauer / Weitere Informationen
<b>Berufswahlunterricht / Berufswahl-Coaching / Berufsintegrations-Coaching, CAS</b>	Fachhochschule Nordwestschweiz, Solothurn, Olten, Basel; Pädagogische Hochschule Thurgau, Kreuzlingen / 1½-2 Jahre berufsbegleitend / <a href="http://www.berufsberatung.ch">www.berufsberatung.ch</a> > <b>Aus- und Weiterbildung</b> > <b>Ausbildung, Weiterbildung suchen</b>
<b>Lerncoaching</b> Schuleigenes Diplom, CAS	Verschiedene Anbieter / ca. 1 Jahr / <a href="http://www.berufsberatung.ch">www.berufsberatung.ch</a> > <b>Aus- und Weiterbildung</b> > <b>Ausbildung, Weiterbildung suchen</b>
<b>Theaterpädagogik</b> BA, MA, CAS, MAS	BA, MA: Zürcher Hochschule der Künste, als Vertiefung des Studiengangs Theater / BA 6 Semester Vollzeit; MA 3 Semester Vollzeit / <a href="http://www.zhdk.ch">www.zhdk.ch</a> > <b>Studium</b> CAS, MAS: Verschiedene Anbieter / CAS ca. 1½ Jahre berufsbegleitend; MAS ca. 3½ Jahre berufsbegleitend / <a href="http://www.berufsberatung.ch">www.berufsberatung.ch</a> > <b>Aus- und Weiterbildung</b> > <b>Ausbildung, Weiterbildung suchen</b>
<b>Religionspädagogik</b> Diplom	Religionspädagogisches Institut RPI, Luzern / 3-4 Jahre Vollzeit oder berufsbegleitend / <a href="http://www.unilu.ch/rpi">www.unilu.ch/rpi</a>
<b>Religionslehre (Sek II)</b> MA und Lehrdiplom	Universität Luzern, Theologische Fakultät / 3 Jahre Vollzeit inkl. Lehrdiplom, berufsbegleitend länger / <a href="http://www.unilu.ch">www.unilu.ch</a> > <b>Studium</b> > <b>Studienangebot</b> > <b>Master</b>

<b>Katechet/in</b> , Fachausweis, Zertifikat, Diplom	Verschiedene Anbieter / 2-5 Jahre berufsbegleitend / <a href="http://www.berufsberatung.ch/berufssuche">www.berufsberatung.ch/berufssuche</a>
<b>Musik- und Bewegungspädagogik</b> (Vorschule bis Mittelstufe), BA	Verschiedene Fachhochschulen der Künste / 3 Jahre Vollzeit, Teilzeit z.T. möglich / <a href="http://www.berufsberatung.ch/berufssuche">www.berufsberatung.ch/berufssuche</a>
<b>Musik (-pädagogik)</b> (Sek II, teilw. Sek I) BA, MA und Lehrdiplom	Verschiedene Fachhochschulen der Künste in Kooperation mit den Pädagogischen Hochschulen / BA 6 Semester Vollzeit, Teilzeit z.T. möglich; MA 4 Semester Vollzeit; Lehrdiplom 1 Jahr / <a href="http://www.berufsberatung.ch/studi">www.berufsberatung.ch/studi</a>
<b>Bildnerisches Gestalten / Vermittlung in Kunst und Design</b> (Sek II, teilw. Sek I) BA, MA und Lehrdiplom	Verschiedene Fachhochschulen der Künste in Kooperation mit den Pädagogischen Hochschulen / BA 6 Semester Vollzeit; MA 4 Semester Vollzeit; Lehrdiplom 1 Jahr / <a href="http://www.berufsberatung.ch/studi">www.berufsberatung.ch/studi</a>
<b>Sport</b> (Sek II, teilw. Sek I) BA, MA und Lehrdiplom	Verschiedene Universitäten in Kooperation mit den Pädagogischen Hochschulen; Eidg. Hochschule für Sport Magglingen in Kooperation mit der Universität Fribourg bzw. PH Luzern / BA 6 Semester Vollzeit; MA 3 Semester Vollzeit; Lehrdiplom 1 Jahr / <a href="http://www.berufsberatung.ch/studi">www.berufsberatung.ch/studi</a> ; <a href="http://www.ehsm.ch">www.ehsm.ch</a>

### 3.2 Zusätzliches Unterrichtsfach, weitere Klassenstufen

Lehrpersonen der Primarstufe und der Sekundarstufe I können zu ihrem Lehrdiplom ein Erweiterungsdiplom erwerben, welches zum Unterrichten eines zusätzlichen Fachs befähigt. Primarlehrpersonen können sich überdies für weitere Klassenstufen qualifizieren (z.B. Diplom für die ersten drei Primarklassen ergänzt durch die Befähigung für die vierte bis sechste Klasse).

Bereich / Abschluss	Anbieter / Dauer / Weitere Informationen
<b>Zusätzl. Unterrichtsfach</b> (Primar- oder Sekundarstufe I) / <b>Weitere Klassenstufen</b> (Primarstufe), Erweiterungsdiplom	Verschiedene Pädagogische Hochschulen / Dauer abhängig von der Anrechnung bereits erbrachter Studienleistungen / <a href="http://www.edk.ch">www.edk.ch</a> > <b>Lehrer, Lehrerin werden &gt; Institutionen der Lehrerinnen- und Lehrerbildung</b>

### 3.3 Stufenwechsel

Im Rahmen eines gesamtschweizerisch anerkannten Master-Lehrgangs können Primarlehrkräfte ein Lehrdiplom für die Sekundarstufe I erwerben. Die Lehrbefähigung kann für maximal drei Unterrichtsfächer erlangt werden.

Bereich / Abschluss	Anbieter / Dauer / Weitere Informationen
<b>Unterrichten auf der Sekundarstufe I</b> , MA	Pädagogische Hochschulen / 2 Jahre Vollzeit, Teilzeit länger / <a href="http://www.edk.ch">www.edk.ch</a> > <b>Lehrer, Lehrerin werden &gt; Institutionen der Lehrerinnen- und Lehrerbildung</b>

Berufsfachschullehrerinnen und -lehrer für Allgemeinbildung vermitteln Lernenden aus gewerblich-industriellen, land- und forstwirtschaftlichen, gestalterischen, sozialen oder Gesundheitsberufen eine solide Grundbildung. Allgemeinbildender Unterricht an Berufsfachschulen ist interdisziplinär sowie themen- und handlungsorientiert. Er umfasst die zwei Lernbereiche Gesellschaft sowie Sprache und Kommunikation.

Bereich / Abschluss	Anbieter / Dauer / Weitere Informationen
Unterrichten von Allgemeinbildung an Berufsfachschulen Zertifikat, Diplom	Diplom: Eidg. Hochschulinstitut für Berufsbildung EHB, Zollikofen und Zürich / 2-4 Jahre berufsbegleitend / <a href="http://www.ehb.swiss/schulen">www.ehb.swiss/schulen</a> Zertifikat, Diplom: Pädagogische Hochschule St. Gallen, Rorschach / 1-2 Jahre berufsbegleitend / <a href="http://www.phsg.ch">www.phsg.ch</a> > <b>Weiterbildung</b> > <b>Weiterbildung nach Zielgruppen</b> Diplom: Pädagogische Hochschule Zürich / 2-3 Jahre berufsbegleitend / <a href="http://www.phzh.ch/sek2">www.phzh.ch/sek2</a>

### 3.4 Pädagogik, Bildungsmanagement, Bildungsforschung

Dieser Bereich umfasst Tätigkeiten administrativer, planerischer, leitender und beratender Art in der Schulverwaltung von Gemeinden, Kantonen, grossen Schulen, in der Bildungsinnovation (z.B. Lehrplanentwicklung, Begleitung von Schulversuchen), in der Bildungsforschung sowie in der Lehrmittelbearbeitung und -herstellung. Dazu gehört auch das pädagogische Bibliotheks- und Dokumentationswesen (vgl. Kapitel 6.3 «Sprache, Medien, Kultur»).

Bereich / Abschluss	Anbieter / Dauer / Weitere Informationen
Pädagogik BA, MA	Verschiedene Universitäten / BA 3 Jahre Vollzeit, MA 2 Jahre Vollzeit, bei Teilzeit länger; mit Lehrdiplom BA teilweise Direktzugang zu MA / <a href="http://www.berufsberatung.ch/paedagogik">www.berufsberatung.ch/paedagogik</a>
Frühe Kindheit MA	Pädagogische Hochschule Thurgau und Universität Konstanz / 4 Semester Vollzeit, bei Teilzeit länger / <a href="http://www.phtg.ch">www.phtg.ch</a> > <b>Studiengänge</b>
Kindererziehung Diplom HF	BFS, Basel; BFF, Bern; Agogis, Winterthur; Curaviva hfk, Zug / je nach Vorbildung 3-4 Jahre berufsbegleitend, 2-3 Jahre Vollzeit / <a href="http://www.savoirsocial.ch">www.savoirsocial.ch</a> > <b>Höhere Berufsbildung</b>
Schulleitung, Schulmanagement Schuleigenes Diplom, CAS, DAS, MAS	Verschiedene Pädagogische Hochschulen; private Anbieter / ca. 1½-2½ Jahre berufsbegleitend / <a href="http://www.berufsberatung.ch">www.berufsberatung.ch</a> > <b>Aus- und Weiterbildung</b> > <b>Ausbildung, Weiterbildung suchen</b>
Supervision, Coaching & Organisationsberatung im Bildungsbereich CAS, DAS, MAS	Pädagogische Hochschule St. Gallen in Kooperation mit der Akademie für Erwachsenenbildung aeB / 1-5 Jahre berufsbegleitend, je nach Abschluss / <a href="http://www.mas-sob.ch">www.mas-sob.ch</a>
Schulsozialarbeit CAS	Verschiedene Fachhochschulen / ca. 1 Jahr berufsbegleitend / <a href="http://www.berufsberatung.ch">www.berufsberatung.ch</a> > <b>Aus- und Weiterbildung</b> > <b>Ausbildung, Weiterbildung suchen</b>
Schulinspektion / Beratung	Es existiert keine spezifische Ausbildung. Die Tätigkeit setzt eine pädagogische Grundausbildung und Unterrichts-, Organisations- sowie Führungserfahrung voraus.
Lehrmittelbearbeitung und -herstellung	Es existiert keine spezifische Ausbildung. Die Tätigkeit setzt hohe fachliche und didaktische Kompetenzen voraus.

<b>Bildungsmanagement</b> CAS, DAS, MAS	Verschiedene Anbieter / CAS und DAS 2 Semester berufsbegleitend; MAS 2-5 Jahre berufsbegleitend, je nach Anbieter und Vorbildung / <a href="http://www.berufsberatung.ch">www.berufsberatung.ch</a> > <b>Aus- und Weiterbildung</b> > <b>Ausbildung, Weiterbildung suchen</b>
<b>Bildungsinnovation</b> MAS	Pädagogische Hochschule Zürich / 2-5 Jahre berufsbegleitend / <a href="http://www.phzh.ch">www.phzh.ch</a> > <b>Weiterbildung</b> > <b>CAS-/DAS-/MAS-Lehrgänge</b>
<b>Educational Sciences</b> MA	Universität Basel / 2 Jahre Vollzeit; mit Lehrdiplom BA Direktzugang / <a href="http://paedagogik.unibas.ch/studium">http://paedagogik.unibas.ch/studium</a>
<b>Berufsbildung</b> MA	Eidg. Hochschulinstitut für Berufsbildung EHB, Zollikofen / 3 Jahre berufsbegleitend; mit Lehrdiplom BA Direktzugang / <a href="http://www.ehb.swiss">www.ehb.swiss</a> > <b>Master</b>

### 3.5 Heil- und Sonderpädagogik

Fachpersonen der Heil- und Sonderpädagogik beschäftigen sich mit Menschen mit Behinderungen und besonderem Bildungsbedarf. Sie sind da tätig, wo Kinder, Jugendliche und Erwachsene für ihre Entwicklung ein Angebot von besonderer Förderung brauchen.

<b>Bereich / Abschluss</b>	<b>Anbieter / Dauer / Weitere Informationen</b>
<b>Schulische Heilpädagogik</b> MA	Pädagogische Hochschulen Nordwestschweiz (Basel), Bern, Brig, Luzern; Universität Freiburg; Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik, Zürich und Rorschach (mit PH St.Gallen) / 3-4 Semester Vollzeit, 4-8 Semester berufsbegleitend / <a href="http://www.szh.ch">www.szh.ch</a> > <b>Infoplattform zur Heil- und Sonderpädagogik</b>
<b>Klinische Heilpädagogik und Sozialpädagogik</b> , BA, Sonderpädagogik, MA	Universität Freiburg / je nach Vorbildung 3-9 Semester Vollzeit / <a href="http://www.unifr.ch/spedu">www.unifr.ch/spedu</a> > <b>Studium</b> > <b>Bachelor/Master</b>
<b>Heilpädagogische Früherziehung</b> MA	Pädagogische Hochschule Nordwestschweiz, Basel / 4 Semester Vollzeit, 6-8 Semester Teilzeit / <a href="http://www.fhnw.ch/ph/isp">www.fhnw.ch/ph/isp</a> > <b>Masterstudium Sonderpädagogik</b> Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik, Zürich / 6 Semester berufsbegleitend / <a href="http://www.hfh.ch">www.hfh.ch</a>
<b>Logopädie</b> BA	Pädagogische Hochschule Nordwestschweiz, Basel / 6 Semester Vollzeit, Teilzeit eingeschränkt möglich / <a href="http://www.fhnw.ch/ph/isp">www.fhnw.ch/ph/isp</a> Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik, Zürich / 6 Semester Vollzeit, 8-10 Semester Teilzeit / <a href="http://www.hfh.ch">www.hfh.ch</a> Universität Freiburg / 6 Semester Vollzeit / <a href="http://www.unifr.ch/spedu">www.unifr.ch/spedu</a> > <b>Studium</b> Private Hochschule für Logopädie, Rorschach / 6 Semester Vollzeit, bis 10 Semester Teilzeit / <a href="http://www.shlr.ch">www.shlr.ch</a> > <b>Studium</b>
<b>Psychomotoriktherapie</b> BA	Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik, Zürich / 6 Semester Vollzeit, 8-10 Semester Teilzeit / <a href="http://www.hfh.ch">www.hfh.ch</a>
<b>Lerntherapie</b> Schuleigenes Diplom	Institut für Lerntherapie ILT, Kreuzlingen (verschiedene Kursorte) / 7 Semester berufsbegleitend / <a href="http://www.ilt-lerntherapie.ch">www.ilt-lerntherapie.ch</a>
<b>Gebärdensprachdolmetschen</b> , BA	Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik, Zürich / 6 Semester Vollzeit / <a href="http://www.hfh.ch">www.hfh.ch</a>



### 3.6 Ausserschulisches Ausbildungswesen

Der Schritt in das ausserschulische Ausbildungswesen bedeutet einen Wechsel von Kindern und Jugendlichen hin zu Erwachsenen. Die entsprechende Bildungsarbeit ist in vielen Fällen weniger auf Kontinuität ausgelegt, sondern geschieht meist in kürzeren Lehr- und Lernveranstaltungen. Da sich Erwachsene häufig freiwillig für eine Weiterbildung entscheiden, kann ein höheres Mass an Motivation erwartet werden. Möglich sind Tätigkeiten in staatlichen und privaten Bildungsinstitutionen oder im innerbetrieblichen Ausbildungswesen einzelner Organisationen.

Bereich / Abschluss	Anbieter / Dauer / Weitere Informationen
<b>Erwachsenenbildung</b> Zertifikat, Fachausweis BP, Diplom HF	SVEB Zertifikat 1: Verschiedene Anbieter / ca. ½-1 Jahr berufsbegleitend / <a href="http://www.alice.ch">www.alice.ch</a> > <b>Ausbildung der Auszubildenden</b> Fachausweis Ausbilder/in BP: Verschiedene Anbieter / mind. 1 Jahr berufsbegleitend / <a href="http://www.alice.ch">www.alice.ch</a> > <b>Ausbildung der Auszubildenden</b> Diplom HF: Verschiedene Anbieter / 3 Jahre berufsbegleitend (je nach Vorbildung kürzer) / <a href="http://www.berufsberatung.ch/berufssuche">www.berufsberatung.ch/berufssuche</a>
<b>Fremdsprachenunterricht</b> Schuleigenes Zertifikat (Diplom HF in Vorbereitung)	Schule für Angewandte Linguistik SAL, Zürich; weitere Anbieter / SAL 7 Semester Vollzeit (Teilzeit möglich) / <a href="http://www.berufsberatung.ch/berufssuche">www.berufsberatung.ch/berufssuche</a>
<b>Lehrer/in für Deutsch als Fremd- oder Zweitsprache</b> Zertifikat, CAS	Verschiedene Anbieter / 6 Monate-2 Jahre Teilzeit / <a href="http://www.berufsberatung.ch">www.berufsberatung.ch</a> > <b>Aus- und Weiterbildung &gt; Ausbildung, Weiterbildung suchen</b>
<b>Fitnessinstruktion</b> Fachausweis BP	Verschiedene Anbieter / 1-3 Jahre berufsbegleitend oder Vollzeit als PraktikantIn / <a href="http://www.berufsberatung.ch/berufssuche">www.berufsberatung.ch/berufssuche</a>

### 3.7 Weitere berufsnahe Bildungsoptionen

Die Pädagogischen Hochschulen, die Berufsverbände für Lehrpersonen sowie private Anbieter wie «schule und weiterbildung schweiz» (swch.ch) oder die «Akademie für Erwachsenenbildung» (aeB) bieten eine Vielzahl weiterer berufsnaher Lehrgänge und Kurse unterschiedlicher Dauer an. Deren inhaltliches Spektrum reicht von Medienpädagogik und Gesundheitsförderung an Schulen über das Führen von Konfliktgesprächen mit Eltern bis zur Bibliotheksarbeit, dem Aufbau eines schulinternen Qualitätsmanagements oder Spielpädagogik.

## 4 Zwischenlösungen

### 4.1 Stellvertretungen, Teilpensen, Pensenteilung

**Stellvertretungen** können u.a. dazu dienen, die für Bewerbungen wichtige Berufserfahrung zu erlangen oder eine Zweitausbildung oder Weiterbildung zu finanzieren. Bei der Suche nach Stellvertretungen können die bei den kantonalen Erziehungsbehörden eingerichteten Vermittlungsdienste (inkl. elektronische Stellenbörsen) beansprucht werden.

**Teilpensen** werden in der Regel kurz vor Beginn des neuen Schuljahres vergeben. Sie sind oft auf ein bestimmtes Fach beschränkt. In den teilautonomen Schulen werden gewisse Stunden im Teamteaching erteilt. Auch da können Stunden frei werden, die in Teilzeitarbeit übernommen werden können. Einzelne Gemeinden bewilligen **Pensenteilungen**. Eine Teilzeitlehrtätigkeit kann eine gute Möglichkeit sein, sich parallel für eine neue Aufgabe zu qualifizieren.



## 4.2 Fortbildung

Wer sich gezielter auf eine spätere Lehrtätigkeit vorbereiten möchte, wird sich an berufsnahe Fortbildungsmöglichkeiten halten. Darunter fallen Kurse, die nebst persönlichem Gewinn zu verbesserten Qualifikationen als Lehrerin oder Lehrer verhelfen (z.B. methodisch-didaktische Kurse, Jugend- und Sport-Kurse, Elternarbeit, Gesprächsführung, Gruppenleitung, Kommunikation etc.).

## 4.3 Weitere denkbare Zwischenlösungen

Zum Beispiel:

Sprachaufenthalte im In- oder Ausland

Sozialdienste oder Praktika in Spitälern, Heimen, bei Hilfsorganisationen etc.

Temporäre Tätigkeiten in Handel, Industrie, Gastgewerbe etc.

Militär- oder Zivildienst

Time-Out

## 5 Möglichkeiten im Ausland

### 5.1 Schweizerschulen im Ausland

17 Schweizer Schulen auf 4 Kontinenten erteilen rund 7500 Schülerinnen und Schülern Unterricht von der Vorschule über die Sekundarstufe I bis zum Gymnasium. Schweizerschulen im Ausland sind Privatschulen, welche vom Bund eine finanzielle Unterstützung erhalten. Sie arbeiten nach Schweizer Lehrplan und mit einer der Schweizer Nationalsprachen als Basissprache.

Für eine Anstellung werden der Besitz eines Schweizer Lehrt Diploms und meist auch einige Jahre Unterrichtserfahrung in der Schweiz verlangt. Die Schulen schliessen mit ihren Lehrpersonen privatrechtliche Anstellungsverträge ab, in der Regel für eine Dauer von drei Jahren. Die Wahl der Lehrkräfte erfolgt durch die Schule selbst. Die Vorprüfung der Bewerbungen und die Kontakte mit den Interessenten übernehmen meist den Schulen nahestehende Vertreter, insbesondere die Patronatskantone der Schulen in der Schweiz.

**Weitere Informationen:** [www.educationsuisse.ch](http://www.educationsuisse.ch) (inkl. offene Stellen)

### 5.2 Aufgaben in der internationalen Zusammenarbeit

Im Arbeitsmarkt der internationalen Zusammenarbeit (IZA) sind Berufsleute mit unterschiedlichem Ausbildungs- und Erfahrungshintergrund beschäftigt. In der IZA zu arbeiten bedeutet, das vorhandene berufliche Können in diesem Berufsfeld anzuwenden und auszubauen. Dabei hat das Erfahrungslernen bei der Berufsausübung gegenüber der formalen Aus- und Weiterbildung einen besonders hohen Stellenwert: War früher konkretes Fachwissen gefragt, sind heute auch Koordinations- und Managementaufgaben von grosser Bedeutung.

Die Arbeit in der IZA ist begehrt, die Anforderungen der auf diesem Gebiet tätigen Organisationen sind hoch.

**Weitere Informationen:** Zentrum für Information, Beratung und Bildung für Berufe in der internationalen Zusammenarbeit cinfo, Biel: [www.cinfo.ch](http://www.cinfo.ch) > **Beruf und Laufbahn**

## 6 Berufswechsel

Ein Berufswechsel bedingt meist eine **Zusatzausbildung**. Ohne solche ist ein **Quereinstieg** noch am ehesten in verwandten beruflichen Bereichen und bei guter Konjunkturlage möglich, insbesondere wenn

gesuchte Qualifikationen bzw. geeignete spezifische Erfahrungen nachgewiesen werden können. Ansonsten ist ein Wechsel in ein berufsfremdes Gebiet oftmals gleichbedeutend mit einem grundlegenden **Neustart**. Dementsprechend ist mit einem relativ grossen Zeit- und Energieaufwand zu rechnen, bis man im neuen Gebiet Fuss fassen und damit seinen Lebensunterhalt verdienen kann.

## 6.1 Soziales: Beratung, Betreuung, Therapie

Der Bereich des Sozialen bietet verschiedene Optionen für umstiegswillige Lehrerinnen und Lehrer. Durch eine Spezialisierung auf diesem Gebiet bleibt weiterhin die Möglichkeit offen, mit Kindern, Jugendlichen und teilweise Erwachsenen zu arbeiten, allerdings in einem anderen Umfeld als der Schule. Auch in diesem Berufsfeld aber ist die Fähigkeit zentral, mit den Klientinnen und Klienten eine Beziehung herzustellen. Weiter muss die Bereitschaft gegeben sein, Konflikte und Belastungen zu ertragen und zu verarbeiten sowie sich und sein Handeln ständig in Frage stellen zu lassen. Für Beratungs- und insbesondere therapeutische Tätigkeitsfelder sind nach dem Studienabschluss meist mehrjährige berufsbegleitende Weiterbildungen nötig.

Bereich / Abschluss	Anbieter / Dauer / Weitere Informationen
<b>Soziale Arbeit</b> <sup>1</sup> BA	Verschiedene Fachhochschulen / 3 Jahre Vollzeit, bei Teilzeit entsprechend länger / <a href="http://www.sassa.ch">www.sassa.ch</a> > <b>Hochschulen Soziale Arbeit</b> ; <a href="http://www.berufsberatung.ch/berufssuche">www.berufsberatung.ch/berufssuche</a>
<b>Sozialpädagogik</b> <sup>1</sup> Diplom HF, BA	Diplom HF: Verschiedene Höhere Fachschulen / 2-4 Jahre Vollzeit, z.T. berufsbegleitend möglich / <a href="http://www.berufsberatung.ch/berufssuche">www.berufsberatung.ch/berufssuche</a> BA: Fachhochschule St. Gallen, Rorschach; Fachhochschule Luzern / 3 Jahre Vollzeit, bei Teilzeit entsprechend länger / <a href="http://www.fhsg.ch">www.fhsg.ch</a> > <b>Studium &gt; Soziale Arbeit</b> ; <a href="http://www.hslu.ch/sozialarbeit">www.hslu.ch/sozialarbeit</a>
<b>Soziokulturelle Animation</b> <sup>1</sup> BA	Fachhochschule Luzern / 3 Jahre Vollzeit, bei Teilzeit entsprechend länger / <a href="http://www.hslu.ch/sozialarbeit">www.hslu.ch/sozialarbeit</a>
<b>Institutionsleitung im soz./sozmed. Bereich</b> Diplom HFP	Verschiedene Anbieter / 1-3 Jahre berufsbegleitend / <a href="http://www.berufsberatung.ch/berufssuche">www.berufsberatung.ch/berufssuche</a>
<b>Sozialbegleitung</b> Fachausweis BP	Schule für Sozialbegleitung, Zürich; Helidux AG, Zürich / 1½-3 Jahre berufsbegleitend / <a href="http://www.sozialbegleitung-berufspruefung.ch">www.sozialbegleitung-berufspruefung.ch</a>
<b>Arbeitsagogik</b> Diplom HFP	Verschiedene Anbieter / mind. 2 Jahre berufsbegleitend / <a href="http://www.arbeitsagogik-hfp.ch">www.arbeitsagogik-hfp.ch</a>
<b>Psychologie</b> BA, MA	Verschiedene Universitäten; Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Zürich; Fachhochschule Nordwestschweiz, Olten / BA 3 Jahre Vollzeit; MA 2 Jahre Vollzeit, bei Teilzeit länger / <a href="http://www.berufsberatung.ch/psychologie">www.berufsberatung.ch/psychologie</a>
<b>Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung</b> MAS	Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Zürich / mind. 2 Jahre berufsbegleitend / <a href="http://www.psychologie.zhaw.ch">www.psychologie.zhaw.ch</a> > <b>Weiterbildung</b> Fachhochschule Nordwestschweiz, Olten / mind. 18 Monate berufsbegleitend / <a href="http://www.fhnw.ch/wirtschaft/pmo">www.fhnw.ch/wirtschaft/pmo</a> > <b>Weiterbildung</b> Universitäten Bern und Freiburg / nach universitärem Psychologiestudium mind. 2 Jahre berufsbegleitend, auch DAS möglich / <a href="http://www.cchrm.ch">www.cchrm.ch</a>

<b>Coaching, Organisationsberatung, Supervision</b> Schuleigenes Zertifikat, Fachausweis BP, Diplom HFP, Diplom HF, CAS, DAS, MAS	Verschiedene Anbieter, je nach Lehrgang erfolgt die Ausbildung nur in einem Bereich oder in Kombination / 1-4 Jahre berufsbegleitend, je nach Vorbildung und Abschluss / <a href="http://www.berufsberatung.ch/berufssuche">www.berufsberatung.ch/berufssuche</a> ; <a href="http://www.bso.ch">www.bso.ch</a> > <b>Bildung</b> (inkl. Checkliste zur Ausbildungswahl)
<b>Mediation</b> Schuleigenes Zertifikat, CAS, MAS	Verschiedene Anbieter / Dauer unterschiedlich, je nach Anbieter und Abschluss / <a href="http://www.infomediation.ch/cms">www.infomediation.ch/cms</a> > <b>Ausbildung/Anerkennung</b>
<b>Kunsttherapie</b> Diplom HFP	Verschiedene Anbieter. Fachrichtungen: Bewegungs- und Tanztherapie, Drama- und Sprachtherapie, Gestaltungs- und Maltherapie, Intermediale Therapie, Musiktherapie / ca. 2 Jahre berufsbegleitend / <a href="http://www.kskv-casat.ch">www.kskv-casat.ch</a>

<sup>1</sup> Ein Teil der Fachhochschulen bietet einen Studiengang an, in welchem die drei Fachbereiche Soziale Arbeit, Sozialpädagogik und Soziokulturelle Animation integriert sind. / Die Universität Freiburg führt einen Studiengang «Klinische Heilpädagogik und Sozialpädagogik» (vgl. Kapitel 3.5) sowie einen Studiengang «Sozialarbeit und Sozialpolitik», welcher jedoch nicht primär in die gesetzliche Sozialarbeit führt.

## 6.2 Gesundheitswesen

Neben der direkten Pflege von Patientinnen und Patienten gibt es im Gesundheitswesen verschiedene Tätigkeiten, in denen Lehrerinnen und Lehrer ihre bisherigen Erfahrungen einbringen können, so beispielsweise in der Beratung sowie der Erhaltung, Förderung und Reaktivierung von Ressourcen und Fähigkeiten.

Bereich / Abschluss	Anbieter / Dauer / Weitere Informationen
<b>Aktivierung</b> Diplom HF	Zentrum für medizinische Bildung Medi, Bern / 3 Jahre Vollzeit / <a href="http://www.medi.ch">www.medi.ch</a>  Zentrum für Ausbildung im Gesundheitswesen Kanton Zürich ZAG, Winterthur / 3 Jahre Vollzeit / <a href="http://www.zag.zh.ch">www.zag.zh.ch</a> > <b>Höhere Berufsbildung</b>
<b>Ergotherapie</b> BA	Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Winterthur / 3 Jahre Vollzeit / <a href="http://www.gesundheit.zhaw.ch">www.gesundheit.zhaw.ch</a> > Studium > Bachelorstudium
<b>Ernährungsberatung</b> BA	Berner Fachhochschule Gesundheit, Bern/ 3 Jahre Vollzeit, anschliessend 10-monatiges Praktikum / <a href="http://www.gesundheit.bfh.ch">www.gesundheit.bfh.ch</a>  Fernfachhochschule Schweiz, Basel, Bern, Brig, Zürich / 8 Semester berufsbegleitend / <a href="http://www.ffhs.ch">www.ffhs.ch</a> > Studienangebot
<b>Physiotherapie</b> BA	Verschiedene Fachhochschulen / 3 Jahre Vollzeit, anschliessend ca. 1 Jahr Praktikum / <a href="http://www.berufsberatung.ch/berufssuche">www.berufsberatung.ch/berufssuche</a>
<b>Pflege</b> Diplom HF, BA	Diplom HF: Verschiedene Höhere Fachschulen / 3 Jahre Vollzeit, 3-4 Jahre berufsbegleitend / <a href="http://www.berufsberatung.ch/berufssuche">www.berufsberatung.ch/berufssuche</a>  BA: Verschiedene Fachhochschulen / 3 Jahre Vollzeit, z.T. ist das Studium berufsbegleitend möglich / <a href="http://www.berufsberatung.ch/berufssuche">www.berufsberatung.ch/berufssuche</a>
<b>Hebamme</b> BA	Berner Fachhochschule Gesundheit, Bern / 3 Jahre Vollzeit, anschliessend 10-monatiges Praktikum / <a href="http://www.gesundheit.bfh.ch">www.gesundheit.bfh.ch</a>  Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Winterthur / 3 Jahre Vollzeit, anschliessend 10-monatiges Praktikum / <a href="http://www.gesundheit.zhaw.ch">www.gesundheit.zhaw.ch</a> > Studium > Bachelorstudium

### 6.3 Sprache, Medien, Kultur

Tätigkeiten im Umfeld von Medien und Sprache können oft parallel zu einem teilzeitlichen Engagement als Lehrperson ausgeübt werden.

Bereich / Abschluss	Anbieter / Dauer / Weitere Informationen
<b>Journalismus</b> Zertifikat, Diplom, BA, MA	Verschiedene Anbieter / 1 Jahr berufsbegleitend bis 4 Jahre Vollzeit / <a href="http://www.berufsberatung.ch/berufssuche">www.berufsberatung.ch/berufssuche</a> Der Berufseinstieg kann auch über die praktische Tätigkeit (Stage, Volontariat oder Praktikum) auf einer Redaktion erfolgen.
<b>Übersetzen/ Dolmetschen</b> Diplom HF, MA	Diplom HF: Schule für Angewandte Linguistik SAL, Zürich / ca. 4 Jahre Vollzeit oder berufsbegleitend / <a href="http://www.sal.ch">www.sal.ch</a> MA: Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW, Winterthur / 1½ Jahre Vollzeit, 2-3 Jahre Teilzeit, aufbauend auf BA Angewandte Sprachen / <a href="http://www.linguistik.zhaw.ch">www.linguistik.zhaw.ch</a> > Studium > Master Angewandte Linguistik
<b>Interkulturelles Dolmetschen und Vermitteln</b> Fachausweis BP	Verschiedene Anbieter / 2-2½ Jahre berufsbegleitend / <a href="http://www.inter-pret.ch">www.inter-pret.ch</a>
<b>Korrektorat</b> Fachausweis BP	Viscom / 2 Jahre berufsbegleitend (Fernkurs) / <a href="http://www.viscom.ch">www.viscom.ch</a> > Themen > Berufsbildung > Weiterbildung
<b>Lektorat</b>	In der Schweiz gibt es bisher keine reglementierte Ausbildung. Der Schweizer Buchhändler- und Verleger-Verband SBVV bietet jedoch Seminare an, die Teilqualifikationen für eine Lektoratstätigkeit vermitteln. Weiter bietet die Schule für Angewandte Linguistik SAL in Zürich einen Diplomlehrgang an. / <a href="http://www.sbv.ch">www.sbv.ch</a> > Aus-/Weiterbildung; <a href="http://www.sal.ch">www.sal.ch</a>
<b>Bibliothekswesen, Archivwesen</b> Zertifikat, BA, CAS, DAS, MAS	Zertifikat (Gemeinde- und Schulbibliotheken): Verschiedene Anbieter / mind. 124 Lektionen / <a href="http://www.sabclp.ch">www.sabclp.ch</a> > Ausbildungen BA: vgl. unter «Information und Dokumentation» CAS, MAS (wissenschaftl. Bibliotheken und Archive): Universität Bern; Universität Zürich (auch DAS) / 1-2 Jahre berufsbegleitend / <a href="http://www.bibliothekswissenschaft.ch">www.bibliothekswissenschaft.ch</a> ; <a href="http://www.zb.uzh.ch">www.zb.uzh.ch</a> > Ausbildung
<b>Information und Dokumentation</b> BA, MAS	BA: Hochschule für Technik und Wirtschaft, Studienorte Chur und Zürich / 3 Jahre Vollzeit in Chur; 4-6 Jahre Teilzeit in Chur und Zürich / <a href="http://www.htwchur.ch">www.htwchur.ch</a> > Studium > Information Science MAS (bestehend aus 3 CAS und Diplomarbeit, für AbsolventInnen eines Nicht-I&D-Studiums): Hochschule für Technik und Wirtschaft, Chur / 18 Monate Teilzeit / <a href="http://www.htwchur.ch">www.htwchur.ch</a> > Weiterbildung > MAS in Information Science
<b>Kulturmanagement</b> Schuleigenes Diplom, CAS, DAS, MAS	Verschiedene Anbieter / 6 Monate-3 Jahre berufsbegleitend, je nach Abschluss / <a href="http://www.berufsberatung.ch/berufssuche">www.berufsberatung.ch/berufssuche</a>

## 6.4 Wirtschaft, Verwaltung, Tourismus

Die kommunikativen und pädagogisch-didaktischen Kompetenzen von Lehrpersonen prädestinieren diese für gewisse Tätigkeiten in der Privatwirtschaft, Verwaltung und im Tourismus. Vorstellbare Arbeitsbereiche stellen die innerbetriebliche Weiterbildung, die Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit, das Personalwesen, Vertrieb und Marketing sowie die Freizeitwirtschaft dar. Die Chancen auf einen erfolgreichen **Quereinstieg** hängen wesentlich von der Wirtschaftsnähe der studierten Fächer, den (evtl. nachzuholenden) betriebswirtschaftlichen Kenntnissen und praktischen Betriebserfahrungen, dem bestehenden Netzwerk sowie der Konjunkturlage ab, also von Angebot und Nachfrage.

Die nachfolgend aufgeführten Aus- und Weiterbildungen stellen lediglich eine kleine Auswahl aus dem grossen Angebot dar (vgl. [www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch) > **Aus- und Weiterbildung** > **Ausbildung, Weiterbildung suchen** > **Ausbildungsthemen**). Ohne (Praktikums-)Stelle im entsprechenden Bereich ist ein Besuch solcher Angebote jedoch wenig sinnvoll.

Bereich / Abschluss	Anbieter / Dauer / Weitere Informationen
<b>Betriebswirtschaft</b> Diplom HF	Höhere Fachschulen für Wirtschaft / 3 Jahre berufsbegleitend / <a href="http://www.hfw.ch">www.hfw.ch</a> > <b>Schulen</b>
<b>Betriebswirtschaft</b> bzw. <b>Betriebsökonomie</b> BA, MA	Fachhochschulen und Universitäten / BA 3 Jahre Vollzeit, 4-5 Jahre berufsbegleitend (FH); MA 1½-2 Jahre Vollzeit, Teilzeit entsprechend länger / <a href="http://www.berufsberatung.ch/wirtschaft">www.berufsberatung.ch/wirtschaft</a>
<b>Versicherungsassistent</b> Zertifikat	Verschiedene Versicherungen / 18 Monate Vollzeit / <a href="http://www.vbv.ch">www.vbv.ch</a> > <b>Nachwuchsentwicklung</b>
<b>Personalwesen, Human Resources</b> Zertifikat, Fachausweis BP	Zertifikat: Verschiedene kaufmännischen Berufsschulen / ca. 2 Semester berufsbegleitend / <a href="http://www.edupool.ch">www.edupool.ch</a> > <b>Bildungsgänge</b> Fachausweis BP (HR-Fachmann/-frau): Verschiedene Anbieter / 2-3 Semester berufsbegleitend / <a href="http://www.hrse.ch">www.hrse.ch</a> > <b>Bildungsgänge</b>
<b>Airlines – Cabin Crew Member</b> , Zertifikat	Verschiedene Airlines / 1-5 Monate / <a href="http://www.berufsberatung.ch/berufssuche">www.berufsberatung.ch/berufssuche</a>
<b>Reiseleitung</b> Schuleigenes Zertifikat, BP	Zertifikat: Verschiedene Anbieter, i.d.R. betriebsinterne Schulung / 18 Wochen-1 Jahr berufsbegleitend / <a href="http://www.berufsberatung.ch/berufssuche">www.berufsberatung.ch/berufssuche</a> BP: Verschiedene Anbieter / ca. 1 Jahr berufsbegleitend / <a href="http://www.swisstourfed.ch">www.swisstourfed.ch</a> > <b>Bildung</b>
<b>Tourismus</b> Diplom HF, BA, CAS	Diplom HF: Verschiedene Höhere Fachschulen / 2-3 Jahre Vollzeit, inkl. 1 Jahr Praktikum, berufsbegleitend ca. 4-5 Semester / <a href="http://www.berufsberatung.ch/berufssuche">www.berufsberatung.ch/berufssuche</a> BA: Verschiedene Fachhochschulen / 6 Semester Vollzeit, 8-10 Semester Teilzeit / <a href="http://www.berufsberatung.ch/tourismus">www.berufsberatung.ch/tourismus</a> CAS Tourismus für Quereinsteiger: Fachhochschule Luzern / 5 Monate berufsbegleitend / <a href="http://www.hslu.ch">www.hslu.ch</a> > <b>Weiterbildung</b> > <b>CAS</b>
<b>Hotellerie und Gastronomie</b> Diplom HF, BA	Diplom HF: Verschiedene Höhere Fachschulen für Hotellerie und Gastronomie / 2-4½ Jahre Vollzeit inkl. Praktika / <a href="http://www.berufsberatung.ch/berufssuche">www.berufsberatung.ch/berufssuche</a> BA: Ecole hôtelière de Lausanne / Einführungsjahr plus 3 Jahre Studium, Vollzeit / <a href="http://www.ehl.edu">www.ehl.edu</a>

## 6.5 Verkehr, Schiene, Sicherheit

Eine ausgeprägte Selbstständigkeit, vernetztes Denken, Organisationstalent, ein gewandtes Kommunizieren und gute Kenntnisse einer zweiten Landessprache, aber auch Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit und Belastbarkeit sind Kompetenzen, welche sowohl in Lehr- wie in Bahn- und Sicherheitsberufen benötigt werden. Zu letzteren führen klassische Zweitausbildungen, welche theoretische und praktische Anteile enthalten. Die Ausbildungen sind an eine entlohnte Anstellung gekoppelt. Neben einem Mindest- gibt es teilweise auch ein Höchstalter.

Bereich / Abschluss	Anbieter / Dauer / Weitere Informationen
<b>Lokomotivführer/in</b> Fähigkeitsausweis des Bundesamts für Verkehr	Verschiedene Bahnunternehmen / 13-15 Monate Vollzeit / Mehr Information auf den Websites der Bahnunternehmen
<b>Zugverkehrsleitung</b> Betriebseigenes Diplom	SBB und einzelne Privatbahnen / 8 Monate Vollzeit / <a href="http://www.sbb.ch/zvl">www.sbb.ch/zvl</a> ; Websites der Privatbahnen
<b>Reisezugbegleitung</b> Betriebseigenes Diplom	Schweizerische Bundesbahnen SBB / 1 Jahr Vollzeit / <a href="http://www.sbb.ch/jobs">www.sbb.ch/jobs</a> > <b>Für Berufserfahrene &gt; Zweitausbildungen</b>
<b>Flugverkehrsleitung</b> Diplom HF	Skyguide, Ausbildung an verschiedenen Flughäfen / 2½ Jahre Vollzeit / <a href="http://www.skyguide.ch">www.skyguide.ch</a> > <b>Company &gt; Karriere &gt; FlugverkehrsleiterIn</b>
<b>Polizei</b> Fachausweis BP	Interkantonale Polizeischule Hitzkirch LU; kantonale sowie weitere regionale Polizeischulen / i.d.R. 1 Jahr, inkl. Polizei-Grundausbildung und Praktika / <a href="http://www.berufsberatung.ch/berufssuche">www.berufsberatung.ch/berufssuche</a>
<b>Zollfachmann/-frau</b> Fachausweis BP	Eidgenössische Zollverwaltung, Ausbildungszentrum Liestal / 2 Jahre Vollzeit inkl. Praktika bei einer Zollstelle / <a href="http://www.ezv.admin.ch">www.ezv.admin.ch</a> > <b>Die EZV &gt; Berufe und Ausbildung</b>
<b>Grenzwächter/in</b> Fachausweis BP	Eidgenössische Zollverwaltung, Ausbildungszentrum Liestal / 3 Jahre Vollzeit inkl. praktische Ausbildung in Grenzwachregion / <a href="http://www.ezv.admin.ch">www.ezv.admin.ch</a> > <b>Die EZV &gt; Berufe und Ausbildung</b>

## 7 Weiterführende Informationen

### Links

Weiterführende Informationen zu den in diesem Merkblatt aufgeführten und vielen zusätzlichen Optionen finden Sie im Internet unter

[www.berufsberatung.ch/berufe](http://www.berufsberatung.ch/berufe)

Beschreibung aller Berufe und Berufsfunktionen, Berufsmöglichkeiten nach einem Hochschulstudium, etc.

[www.berufsberatung.ch/aus-weiterbildung](http://www.berufsberatung.ch/aus-weiterbildung)

Suche über alle Aus- und Weiterbildungen, Studienangebot an den Schweizer Hochschulen, etc.

[www.berufsberatung.ch/arbeitsbeschaeftigung](http://www.berufsberatung.ch/arbeitsbeschaeftigung)

Informationen zu Laufbahn, Beschäftigung, Stellensuche, etc.

[www.teacher-map.ch/karte](http://www.teacher-map.ch/karte)

Entwicklungslandkarte für Lehrpersonen inkl. Suchmöglichkeit nach Kompetenzbereichen, Tätigkeitsfeldern und Entwicklungszielen

## Literatur

Die Heftreihe «Chancen: Weiterbildung und Laufbahn» informiert über Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in 30 Branchen, so z.B. in «Bildung und Unterricht», «Beratung, Betreuung, Therapie» oder «Medien und Information» (vgl. [www.chancen.ch](http://www.chancen.ch)).

## Beratungsstellen für Lehrerinnen und Lehrer

Die Pädagogischen Hochschulen führen Beratungsstellen, welche Lehrerinnen und Lehrer auf persönlicher sowie fachlicher Ebene unterstützen.

[www.swissuniversities.ch](http://www.swissuniversities.ch) > Hochschulraum > Anerkannte Schweizer Hochschulen > Pädagogische Hochschulen

Websites der Pädagogischen Hochschulen

## Berufs-, Studien- und Laufbahnberatungsstellen / BIZ

Die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatungsstellen bieten u.a. Kurzgespräche, Laufbahnberatungen sowie Laufbahnkurse an. In den Berufsinformationszentren BIZ finden Sie ferner eine Fülle von Informationen zu allen Berufen, Studiengängen und Weiterbildungen. Deren Besuch ist ohne Voranmeldung möglich.

[www.adressen.sdbb.ch](http://www.adressen.sdbb.ch)

Adressverzeichnis der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatungen, BIZ